



KATHOLISCHE SEELSORGEEINHEIT
RAUM OBERNDORF MIT DEN GEMEINDEN
ALTOBERNDORF | BEFFENDORF | BOCHINGEN | EPPENDORF
HARTHAUSEN | HOCHMÖSSINGEN | OBERNDORF | TALHAUSEN

GEMEINDEBLATT

KONTAKTE

10.4. – 1.5.22

22. Jg Nr. 8



Themen dieser Woche

leben teilen – unsere Osterkerze

Gott teilt sich den Menschen in Jesus mit. Teilen ist ein Charakteristikum christlicher Existenz. Teilen explodiert lichtvoll, denn die Wörter „leben“ und „teilen“ sind keine Instruktionen für ein bisschen was hergeben, sondern sie bezeichnen ein Erleben, das ganz mit der Existenz des Menschen verknüpft ist, mit Leben und Tod. „leben teilen“ wird zur Herausforderung, da der Auferstandene gleichsam dasteht und anklopft. Was sucht ihr den Lebenden bei den Toten? Wie hältst du es mit „leben teilen“. Geht hinaus in die Welt!

Teilen wird zur Grundhaltung christlicher Weltverantwortung. Diese christliche Verantwortung ist spürbar, wenn sie konkrete Menschen betrifft, deren Leben nur gelingen kann, wenn mit ihnen geteilt wird. In unterschiedlichen Lebenssituationen. Dafür stehen die Farben und Formen: bunt ist das Leben. Alles Mögliche kann passieren. Glaube, Hoffnung, Liebe. Auseinandersetzung und wieder zusammenkommen. Strahlkraft und Wärme.

Se: Osterkerzen

mit dem Motiv der Osterkerze werden am Palmsonntag nach den Gottesdiensten zum Preis von 3,70 € angeboten.

Kollekte für das Heilige Land 2022



www.palmsonntagskollekte.de



Der Palmsonntag

bildet das Eingangstor zur Heiligen Woche. Sie ist das Herzstück des Kirchenjahres, denn in ihr eingebettet feiern wir das

österliche Triduum, das Gedächtnis von Jesu Leiden, Sterben und Auferweckung.



Bild Josef Mahle

Das höchste christliche Fest steht nicht isoliert, sondern wird gerahmt von der Karwoche, die mit ihren besonderen Texten und Gesängen auf das Geheimnis unserer Erlösung einstimmt, und von der Osteroktav, die eine Woche lang „heute“ von Ostern redet.

Kreuzwege betrachten

Die Karwoche und die Betrachtung des Kreuzweges Jesu gehören zusammen. So



sind die Kinder und Familien vielfach eingeladen, diesem Weg Jesu nachzu gehen. Am Vormittag des Karfreitags

Bild: Remigiuskirche, Epfendorf laden wir dazu ein. Aber auch für die ganz persönliche Betrachtung stehen die Stationen auf dem Leidensweg. Jede Kirche zeigt die Kreuzwegstationen, die

besonders in diesen Tagen einladen, bewusster angeschaut zu werden. Als wir in der Seelsorgeeinheit gemeinsam den Kreuzweg zur Kapelle über Altoberndorf gegangen sind, haben wir die Ereignisse des Krieges und die Leiden Jesu in Zusammenhang gebracht. Wir laden ein, die Kar- und Ostertage dafür zu nutzen, sich in diese Betrachtungen zu vertiefen. An jeder der Stationen sind Impulse dazu befestigt.

Osterkollekte für die Bischof-Moser-Stiftung.

Allmählich lernen wir als Gesellschaft, mit der Corona-Pandemie zu leben. Und wir können, trotz der Kontaktbeschränkungen, auch in diesem Jahr an Ostern



Gottesdienste feiern. Damit wird auch die Osterkollekte wieder möglich.

In seinem Kollektenaufwurf hebt Bischof Dr. Fürst hervor, dass sich unsere Kirchengemeinden in den neuen Herausforderungen für die Seelsorge bewährt haben: „Wir dürfen froh und dankbar sein für die enormen Anstrengungen vieler Menschen, die in den Gemeinden neue Formen des Gebets und der Liturgie praktizieren und alles tun, um seelsorgerliche Nähe und Fürsorge erfahrbar zu machen. In dieser Zeit, in der Kreativität und Mut gefordert sind, möchte die Bischof-Moser-Stiftung weiterhin pastorale Projekte fördern, in denen neue Wege in der Seelsorge erprobt werden.“

Wir als Stiftungsvorstand freuen uns, dass im vergangenen Jahr trotz der Kontaktbeschränkungen weitere

Förderprojekte auf den Weg gebracht wurden. Dazu gehört auch das Projekt „Familien auf dem Weg des Glaubens – neue Wege in der Jugend- und Familienpastoral.“ Die Katholische Kirchengemeinde in Schwenningen wird dabei von einem jungen Theologen unterstützt, damit Familien, aber auch Alleinerziehende mit ihren Kindern in der Glaubensgemeinschaft Beheimatung finden. Und in Heilbronn hat sich die Katholische Gesamtkirchengemeinde entschlossen, bei der Entwicklung des neuen Wohnquartiers „Heilbronn-Neckarbogen mitzuwirken“. Über den Fortgang dieses sozialraumorientierten Pilotprojekts werden wir Sie zu gegebener Zeit informieren.

Damit die Bischof-Moser-Stiftung diese Projekte und weitere zukunftsweisende pastorale Initiativen fördern kann, ist sie dringend auf finanzielle Unterstützung angewiesen. Wenn Sie keine Möglichkeit haben, sich an der Osterkollekte zu beteiligen, können Sie unsere Stiftung auch mit einer Spende auf das unten angegebene Konto unterstützen. Ihre Spende wird unmittelbar für unsere Projekte verwendet.

Mit den Worten von Bischof Georg Moser wünschen wir Ihnen eine gesegnete Karwoche und die Freude und Zuversicht des Auferstandenen!

„Am Ostermorgen soll es uns ergehen wie Maria Magdalena... Wer sich dem Geheimnis der Auferstehung öffnet, kann allmählich ins Licht treten. Und er darf die Auferstehungsgewissheit auch dann in sich wie eine Frühlingsblüte aufbrechen lassen, wenn er den auferstandenen Herrn nicht berühren und festhalten kann.“

Wir danken Ihnen sehr für Ihre Unterstützung und wünschen Ihnen gute Gesundheit und Gottes Segen!

Der Vorstand der Bischof-Moser-Stiftung:
Martin Fahrner, Gerhard Rauscher, Rolf Seeger

Spendenkonto der Bischof-Moser-Stiftung:
IBAN: DE90 6005 0101 0001 1155 85

BIC: SOLADEST; BW Bank

Verwendungszweck „Ostern 2022“

Oder direkt über unser Online-Spendenformular. Herzlichen Dank!

Kontakt:

Bischof-Moser-Stiftung

Dominik Wolter

Eugen-Bolz-Platz 1

72108 Rottenburg, Tel.: 07472 169-566

E-Mail: bms@bo.drs.de

www.bischof-moser-stiftung.de

Gruppen und Verbände

Ai: Neuaufbau der Waldhütte

Auf Initiative unseres Elternbeirates haben sich einige Väter und Mütter bereit erklärt, die Waldhütte, welche wir an unseren Waldtagen nutzen, neu aufzubauen. Die Hütte war sowohl den Wittereinflüssen, als auch wohl einigen Randalierern zum Opfer gefallen, was dazu führte, dass eine gefahrenlose Nutzung nicht mehr möglich war. Der Elternbeirat



startete eine Spendensammlung, wodurch die Kosten für die Materialien gedeckt wurden.

An zwei Tagen wurde die Hütte mit der

tatkräftigen Unterstützung vom Elternbeirat und anderen engagierten Eltern abgerissen und neu aufgebaut. Wir danken den beteiligten Eltern für die großartige Unterstützung, um an den Waldtagen die Hütte wieder nutzen zu können.

Ebenfalls möchten wir uns bei den zahlreichen Spendern, wie der Firma Baustoff/Fliesen Kemmler Oberndorf, Firma NRE Bau Stuckateurbetrieb, Firma Fliesen Neumuth, Akkece BauSolide, Firma Maler Danner und der Familie Leichner-Mobile Sauna Schwarzwald bedanken. Auch geht ein herzliches Dankeschön an die Spender, die das Spendenkässchen,



welches bei Kemmler aufgestellt war, großzügig gefüllt haben.

Wir freuen uns auf die kommenden Waldtage in der neuen Waldhütte.

Monika Haaga

Be: KIAMO-ANLIEGEN ERFOLGREICH.

Im KiamO-Prozess wurde über einen längeren Prozess erarbeitet, wie der Glaube vor Ort gelebt werden kann. Dabei wurde eruiert, was dazu förderlich ist und was dafür noch notwendig wäre. Eine Idee, die dabei aufkam, war der Gemeindegemücker. Eine Person, die sich um die Anliegen der Gemeinde sorgt und die

Arbeit der Ehrenamtlichen sowie des Pastoralteams unterstützt.

Nachdem diese Idee allen Gemeinden vorgestellt wurde, hat die KG Beffendorf Interesse für dieses Projekt gezeigt und nun viele Stunden investiert, um die Stelle erstmals als Pilot zu installieren.

Wir freuen uns, dass wir mit der Diözese eine Projektstelle ins Leben rufen können, die auf die Dauer von drei Jahren angelegt sein wird.

Zum 1. April wird Katja Benz Gemeindegärtnerin in Beffendorf. Wir wünschen ihr einen guten Start, viel Freude bei der Arbeit und dass es mit Ihrem Zutun gelingt, den Glauben vor Ort lebendig zu halten.

Bo: Neue Pfarramtssekretärin



Ich bin Sandra Däuble, 33 und komme aus Bochingen. Seit dem 15.02.2022 darf ich Teil der Diözese Rottenburg-Stuttgart sein und mich als Verstärkung im katholischen

Pfarramtssekretariat St. Mauritius Bochingen einbringen.

Ho: Die Regenbogengruppe

trifft sich wieder am Fr. 29. April 2022 von 17 – 18:15 Uhr im Gemeindehaus St. Otmar. Wir wollen gemeinsam die Bibel entdecken, beten, basteln, spielen und vieles mehr!

Termine und Sitzungen

Gemeindeversammlung Ao

Nach dem Rücktritt der Kirchengemeinderäte – wir berichteten – ist es nach der Kirchengemeindeordnung der Diözese not-

wendig, eine Gemeindeversammlung einzuberufen. Daher laden wir auf Samstag-nachmittag 7. Mai um 15:00 Uhr in den oberen Schulsaal im Rathaus ein. Dort erörtern wir die Lage und es wird unsere Aufgabe

sein, dem Bischof ein Vertretungsgremium vorzuschlagen, das die Leitungsverantwortung für die St. Silvestergemeinde wahrnimmt. Wir laden herzlich ein und freuen uns, wenn möglichst viele an dieser wichtigen Versammlung teilnehmen.

Pastoralreferentin Anna-Lena Wannemacher-Hellstern und Pfr. Martin Schwer



Heilige der Woche

In Zeiten wie diesen kann **Max Josef Metzger** eine „Heiliger der Woche“ sein. Der 17. April ist ein Tag, seiner zu Gedenken – es ist der Tag, an dem er 1944 nach einem Schauprozess wegen Hochverrats hingerichtet wurde. Er war Verfasser eines Friedensmemorandums, das der Gestapo in die Hände fiel. Max Josef Metzger wurde 1887 in Schopfheim geboren und war Priester in der Erzdiözese Freiburg. Mit seinen Erfahrungen als Divisionspfarrer im 1. Weltkrieg wuchs er zum überzeugten Pazifisten. Er gründete den Friedensbund der deutschen Katholiken und weitere Initiativen, die sich für den Frieden zwischen den Völkern einsetzten. Seine

Kurzbiographie steht in unserem Gotteslob unter „Beispielhafte Glaubenszeugen“ in einer Reihe mit Bischof Sproll, Eugen Bolz und den Geschwistern Scholl.

Ein weiter Glaubenszeuge aus dieser Zeit ist **Marcel Callo**, dessen Gedenktag nach seiner Seligsprechung (1987 durch Papst Johannes Paul II) der 19. April ist. Es ist der Tag seiner Verhaftung im Jahr 1944. Weil er Zwangsarbeitern zur Flucht verhalf, und seinen christlichen Glauben offen bekannte, wurde er selbst ins KZ gebracht und zu Zwangsarbeit verurteilt. 23-jährig wurde sein Leben aufgrund der unmenschlichen Bedingungen vernichtet. Er starb am 19. März 1945 an Erschöpfung. *Pfarrer Martin Schwer*



Dieses Bild stellt dar, wie der **Kapuzinerpater Fidelis von Sigmaringen** am 24. April 1622 – vor genau 400 Jahren

– in der Nähe von Chur in der Schweiz erschlagen wurde.

Fidelis wurde 1578 in Sigmaringen als Sohn wohlhabender und angesehener Bürger geboren. Sein Geburtsname war Markus Roy. Er verlor beide Eltern früh: Sein Vater – er war Bürgermeister von SIG – starb, seine Mutter ging eine zweite Ehe ein, aufgrund der sie Sigmaringen verließ. Die Kinder blieben zurück, für den minderjährigen Markus und seinen jüngeren Bruder Georg übernahm ein älterer Bruder die Vormundschaft. Georg Roy wird später – noch vor Markus – in den Kapuzinerorden eintreten.

Markus selbst wird zunächst Jurist und arbeitet für etwa ein Jahr in Ensisheim im Elsass als Anwalt. Danach bittet er um Aufnahme in den Kapuzinerorden.

Als Markus 1612 in den Orden eintritt und seinen Ordensnamen Fidelis erhält, ist er 34 Jahre alt, spricht mehrere Sprachen und hat seine Ausbildung mit Auszeichnung abgeschlossen. Auch bei den Kapuzinern fördert man ihn, die Ordens-interne Ausbildung absolviert er mit Bravour und schneller als üblich. Bereits vor dem Noviziat wird er zum Priester geweiht und am Franziskusfest 1613 legt er die ewigen Ordensgelübde ab. In der nächsten Zeit wechselt er jährlich Einsatzort, studiert und engagiert sich als Beichtvater und Prediger. Auch Rechtsberatung für Arme gehört zu seinen Aufgaben. Im Jahr 1618/19 ist er bereits Guardian in Rheinfelden in der Schweiz. Im Jahr darauf erstmals in Feldkirch.

Aufgrund seiner Beliebtheit als Seelsorger und Prediger erhält er mehrfach Predigtaufträge zu Missionszwecken. Sein Biograf Markus Hofer beschreibt ihn als „Zerrissenen“, der nach den Brüchen seiner Kindheit immer um Einheit bemüht

war und gleichzeitig juristisches Denken auch auf Glaubensfragen anwandte.

Für die Kapuziner ist Fidelis bis heute Herausforderung und Auftrag. Sein Glaube und der Einsatz dafür war ihm wichtig und unter dieser Rücksicht kann er ein Vorbild sein. Ebenso ist es bewundernswert, dass er stets bereit war, sich seinem Nächsten zuzuwenden – unabhängig von dessen Religion!
Pfarrer Martin Schwer

Veranstaltungen

Ob: 750 Jahre St. Michaels Kirche

Zu einer musikalischen und literarischen Zeitreise durch die verschiedenen Epochen der letzten Jahrhunderten lädt die Kirchengemeinde St. Michael im Rahmen ihres Jubiläumsjahres am Sonntag 24. April um 19:00 Uhr in die St. Michaels Kirche ein. Der Eintritt erfolgt auf Spendenbasis. Weitere Informationen in der Tagespresse.

*Für die Kirchengemeinde St. Michael
Giuseppe Scherer*

Friedensgebet

Friedensgebet

bei der Kirche St. Michael

jeden Freitag 18:00 Uhr

www.se-oberndorf.drs.de

Auch am Karfreitag und den weiteren Freitagabenden laden wir zum Friedensgebet bei der Kirche St. Michael ein. Für den Ablauf haben wir eine feste Form und immer einen neuen inhaltlichen Akzent. Herzlichen Dank für die Teilnahme, die jedes Mal ein sichtbares Zeichen der Solidarität mit den am Krieg

ganz besonders Leidenden und ein Gebet der Hoffnung ist.

Der Katholikentag in Stuttgart – dabei sein



Im Programm mit über 1500 Veranstaltungen ist für jede*n genug dabei, wenn Sie nur die Gelegenheit aufgreifen und hinfahren. Bis Mitte April gibt es noch den Frühbucherrabatt auf Dauerkarten und Sonderkonditionen für Kirchengemeinden.

Der Abend der Begegnung zum Auftakt am Mittwoch 25. Mai ist ein großer Präsentierteller mit Typischem, das unsere Diözese den Gästen aus Deutschland und der Welt an lokalen, kulinarischen und kulturellen Köstlichkeiten in großer Vielfalt anbietet.

Auch sind immer noch Helfer gesucht. Einen Katholikentag aus dieser Perspektive zu erleben, wird immer wieder als unvergessliches Ereignis beschrieben. Wer sich also dazu entschließen will, hat noch gute Chancen und viele vergünstigte Möglichkeiten darüber hinaus. Information dazu unter www.katholikentag.de/helfen.

Gottesdienste

Corona. Regeln

Zum Redaktionsschluss stand noch nicht fest, zu welchen Vereinbarungen der Corona-Krisenstab der Diözese kommen wird. Zum Schutz der eigenen und der Gesundheit unserer Mitmenschen empfehlen wir, die Masken bei Versammlungen und insbesondere auch bei unseren Gottesdiensten



beizubehalten. Wie die Regeln auch ausfallen werden: Rücksicht und Vorsicht sind hilfreiche Pflichten und auch nach angesagten Lockerungen soll solches Handeln nicht abgestreift werden. Herzlichen Dank allen, die das respektieren! *Pfarrer Martin Schwer*

Bo: Ostern in der Tüte

Liebe Kinder,
auch in diesem Jahr haben wir für euch zu Ostern eine kleine Ostertüte zusammengestellt. Die Ostertüte könnt ihr ab Gründonnerstag, 14. April in der Kirche mitnehmen - solange der Vorrat reicht. Wir wünschen euch und euren Familien ein frohes und gesegnetes Osterfest und freuen uns schon sehr auf eine hoffentlich „normale“ Kinderkirche mit euch!
Liebe Grüße *Euer Kinderkirch-Team*

Ha: Taizé-Gebete

Im Zentrum des Lebens in Taizé, einem kleinen Dorf im französischen Burgund, steht seit 1942 das drei Mal am Tage stattfindende Gebet (außer sonntags: morgens Eucharistiefeier, 30-minütiges Gebet für den Frieden in Stille, anschließend Abendgebet). Da man ja nicht jeden Monat nach Taizé fahren kann, haben sich auch hierzulande viele Gruppen zusammengefunden, die sich regelmäßig treffen, um gemeinsam die berühmten Taizélieder zu singen und zu hören und etwas "Taizéstimmung" aufkommen zu lassen. Zu diesen

Taizégebeten darf und soll jeder Taizéfán und Interessierte gerne kommen.

Auch wir in Harthausen möchten uns ab **Mi. 20.04.2022 14-tägig zum Taizé-Gebet in der Kirche einfinden.**

Beginn 18.00 Uhr

Die Zeit der Stille ermöglicht dem Betenden, das Gehörte in sich nachklingen zu lassen. Jeder, der still in Gottes Gegenwart verweilt, gilt als Betender, um Gottes Geist zu empfangen. Die folgenden Fürbitten und Lobpreisungen weiten das Gebet auf die ganze Menschheitsfamilie aus: Freude und Hoffnung, Trauer und Angst der Menschen, besonders der Armen und Bedrängten, werden Gott anvertraut. Den Abschluss bildet das gemeinsam gesprochene Vaterunser. Nicht allein das persönliche Gebet ist wichtig, sondern auch die Begegnung

Ho: Palmsonntag mit Palmenweihe

Die Palmsonnatsfeier beginnt am So. 10.04. um 10:30 Uhr am Brunnen und in einer gemeinsamen Prozession ziehen wir dann zur Eucharistiefeier in die Kirche. Wir freuen uns über viele Palmen.
Herzliche Einladung dazu!

Ob: Karfreitag - Kreuzweg in St. Michael um 8.00 Uhr

Am Karfreitag sind wir eingeladen, mit Christus seinen letzten schweren Weg zu gehen. Er erträgt dabei Ablehnung, Verleumdung, Hass, Verrat, Angst, körperliche Misshandlung bis hin zum Kreuzestod. All das überwindet er nicht durch Waffengewalt, sondern allein durch die Macht der Liebe. Vom Kreuz her strahlt das Licht der Liebe, der Vergebung, des Friedens. Wir dürfen erfahren, dass Jesus auch uns dieses Licht schenkt. Dazu ergeht herzliche Einladung.

Schönstattfamilie

Vorschau

Ho: Kinderkirche

Nun ist es endlich soweit und die Kinderkirche findet wieder statt.

Wir freuen uns sehr darauf, viele Kinder begrüßen zu dürfen und uns mit ihnen auf die Suche nach Gott in unserem Leben zu machen.

Unser erster Kindergottesdienst:

10.04.2022 Palmsonntag (begleitend zum in der Kirche stattfindenden Familiengottesdienst)

Weitere Termine für die Kinderkirche an folgenden Sonntagen:

15.05., 26.06., 24.07., 25.09., 23.10., 27.11.2022

Die Termine der Kinderkirche finden wie gewohnt im Gemeindehaus statt.

Um höchstmöglichen Schutz zu gewährleisten, orientieren und richten wir uns selbstverständlich an den zum jeweiligen Zeitpunkt vorgegebenen Richtlinien der Coronabestimmungen.

Seit Beginn des Jahres unterstützen uns Mirjam Schwarz und Manuela Brückner im Organisationsteam der Kinderkirche. Herzlich Willkommen! Möchten auch Sie unser Team mit neuen Impulsen und frischem Tatendrang bereichern, dann sprechen Sie uns gern an.

Wir, das Team der Kinderkirche laden sie herzlich zu unseren Kindergottesdiensten ein und wünschen Ihnen, Ihren Kindern, Angehörigen und Freunden eine gesegnete Zeit.

Wir und die Welt

Kundgebung

Mit Wortbeiträgen und musikalischen Friedensbotschaften ist bei der

Kundgebung KRIEGE STOPPEN – FRIEDEN STIFTEN am Sonntag 3. April ein abendfüllendes Programm zusammengekommen, das die ganze Empörung über



die Sinnlosigkeit und das Leid zum Ausdruck brachte. Helfende Initiativen, Bürgerschaftliches Engagement, Behörden und Fachstellen sind tätig, um den Auswirkungen zu begegnen. Wir sind aufgefordert, Flüchtlinge willkommen zu heißen und Vieles dafür zu tun. Wo gibt es Wohnraum? Das wird die dringlichste Frage bleiben. Aber auch zur Kinderbetreuung sind ehrenamtliche Kräfte gesucht – und Räume mit Spielsachen, in denen das stattfinden kann. Begegnung ist für das Ankommen in der Fremde wohlthuend. Wir müssen alles tun, dass sich die Ankommenden mit ihren Riesenpaketen an Sorgen, Ängsten und Verlusten wohl und willkommen fühlen. Immer bittet „Offene Hände“ um Spenden. Bei Sachspenden muss das genau abgesprochen werden, da ein Depot zum Sammeln, Sortieren und

Verteilen fehlt. Geldspenden sind willkommen und können gut eingesetzt

Kriege stoppen

Frieden stiften

werden. Für dauerhafte und punktuelle ehrenamtliche Mithilfe ist die Initiative dankbar.
Pfarrer Martin Schwer

Bo: Ministrantenaktion



Wir Ministranten wollen ukrainischen Kindern helfen !

Wir haben für Sie die **Palmsträuße** gebunden und geben Ihre **Spenden** dafür weiter



Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung

Ob: Kleidersammlung des Missionausschusses.

Anstatt einer großen Straßensammlung in den Orten der Seelsorgeeinheit soll dieses Jahr eine örtlich punktuelle Sammlung an mehreren Samstagen stattfinden. Begonnen wird am nächsten Samstag, 9. April. Hier wird in Beffendorf, Hochmössingen und dem Lindenhof gesammelt. Abgabezeit ist von 9:00 Uhr bis 10:00 Uhr jeweils an der Kirche in Beffendorf und

Hochmössingen. Ab 10:30 Uhr bis 11:30 Uhr auf dem Lindenhof bei der Dreifaltigkeitskirche (Parkplatz Kindergarten). Gleichzeitig ist auch von 10-12 Uhr Kleiderannahme am Don Bosco Haus. Am 23.4. werden die Kleider in Boll, Bochingen, Altoberndorf und Aistaig eingesammelt: 9:00 Uhr- 10:00 Uhr in Boll an der Kirche danach ab 10:15 Uhr – 11:15 Uhr in Bochingen ebenfalls an der Kirche und gleichzeitig von 9:00 Uhr – 10:00 Uhr in Altoberndorf an der Kirche und ab 10:15 Uhr – 11: 15 Uhr an der Maria-Königin-Kirche in Aistaig. Die nächste Sammlung ist dann am 21.05.2022 in Epfendorf, Talhausen und Harthausen. *Wolfgang Hauser*

Beerdigungsdienst

SE: Ihre Ansprechpartner für sind:
vom 11.4. – 14.4. Diakon Brehm
vom 19.4. – 23.4. Pfr. Deiß

Rückblick

„Fest der Versöhnung“

Erstbeichte der Erstkommunionkinder

Zum Fest der Versöhnung waren unsere Erstkommunionkinder im Monat März eingeladen. Als Einstimmung auf die Beichte haben die Kinder im großen Sitzkreis eine Geschichte gehört. Ein Sträfling, der nun wieder in Freiheit war, hat an seine Familie einen Brief geschrieben, in dem er sich für den schlimmen Fehler, den begangen hatte, entschuldigte und um Verzeihung bat. Er fragte auch nach, ob der wieder nachhause zurückkommen könne. Er bat um ein Zeichen. Wenn Ja, sollten sie ihm in den Apfelbaum, der nahe der Zugstrecke seines Heimatdorfes steht, ein

weißes Band hängen. Gespannt und aufgeregt trat er nun die „Heimreise“ an und fing an zu weinen, als der Baum voller weißer Bänder war. Alle Schuld und alle Last fiel von ihm ab.

Ein weißes Band mit der Aufschrift „Gott hat dir verziehen“ bekamen unsere Kinder nach ihrer Erstbeichte auch von den Priestern überreicht und so gab es in allen Gemeinden einen Bänderstrauß der auch



in den Familiengottesdiensten am 27.03.22 nochmals Thema war.



Die Fotos stammen von Ywi Wallum, der EK-Verantwortlichen aus Beffendorf.

GR Birgit Müller-Dannecker

Ep: Seltenes Jubiläum

Pfarrer Paul Bantle, geboren 1930 in Epfendorf als drittes von vier Kindern, feiert sein 65. Priesterjubiläum. Am 6.4.1957 wurde er im Dom zu



Rottenburg zum Priester geweiht. Am 22. April 1957 folgte in festlicher Freude mit dem gesamten Dorf die Primiz in seiner Heimatgemeinde Epfendorf.

Seine priesterlichen Stationen waren Vikar in Zepfenhan, Warthausen und Ochsenhausen; dann hat er ab 1958 die Kirchengemeinde Hussenhofen bei Schwäbisch Gmünd aufgebaut und wurde 1965 deren erster Pfarrer. Später war er 12 Jahre Pfarrer in den Pfarreien Unterschwarzach und Eggmannsried im schwäbischen Oberland.

Seinen Ruhestand, seit 2002, verbringt er in Aulendorf.

Leider war es ihm aufgrund des hohen Alters nicht möglich, zum Jubiläum in seine Heimatgemeinde zu kommen. Wir wünschen ihm dankbaren Herzens Gottes guten Segen. *Simone Knöpfle-Klausmann,*

Johannes Bantle

Kreis, Dekanat, Diözese

"Tut dies zu meinem Gedächtnis"

Mitfeier der Kar- und Ostertage vom 14. - 17. April

Das Schönstatt-Zentrum Liebfrauenhöhe lädt vom 14. - 17. April zur Mitfeier der Kar- und Ostertage ein. Die Tagung steht unter dem Thema „Tut dies zu meinem Gedächtnis“. Die Teilnehmer sind eingeladen, dem Geheimnis dieser besonderen Tage nachzuspüren. Im Mittelpunkt steht die eindrucksvolle Kar- und Osterliturgie. Vorträge, Impulse, verschiedene Gebetszeiten und Zeiten der Stille helfen, das Leiden und die Auferstehung des Herrn bewusst mitzufeiern. Die Teilnahme beinhaltet zwei Tage Stillschweigen. Ein G-Nachweis ist entsprechend der Coronavorschriften notwendig.

Information und Anmeldung:
Liebfrauenhöhe, Tel. 07457 72-301,
wallfahrt@liebfrauenhoehe.de,
www.liebfrauenhoehe.de

Veranstaltungen im Kloster Heiligenbronn - Ein Korb voll Glück

In Heiligenbronn hat das Korbmacher-Handwerk eine lange Tradition. Wenn Sie schon immer einmal in die Kunst dieses Handwerks hineinschnuppern wollten, habe Sie jetzt die Gelegenheit mit dem Kurs „**Ein Korb voll Glück**“ vom 1. – 6.5.

Die Korbmacherei der Stiftung St. Franziskus verbindet hier eine Kooperation mit dem Haus Lebensquell in Heiligenbronn zu geistlichen Tagen. Morgens lernen die Teilnehmer die Arbeitsweise in der Werkstatt kennen, Menschen mit und ohne Behinderung arbeiten ganz selbstverständlich zusammen und flechten Körbe.

Nachmittags besteht die Möglichkeit das Erlebte durch geistliche Impulse zu vertiefen und Nachwirken zu lassen oder die Zeit frei zu genießen. Die Tage sind eingerahmt von Morgen- und Abendlob. Die Möglichkeit zu Begleitgesprächen ist gegeben.

Anmeldung erforderlich. Informationen unter Telefon 07422/569-3402

Enkeltauglich Leben – ein Spiel das Deine Welt verändert.

Mit einem interessanten Angebot durchbricht das Haus Lebensquell in Heiligenbronn die Langeweile in der Coronapandemie. Mit dem Spiel „Enkeltauglich Leben“ möchte die Spieleleiterin Dorothe Schohe einladen, über das eigene Verhalten nachzudenken. Der Kurs richtet sich an alle – junge und alte -, denen eine lebenswerte Welt für die nachfolgenden Generationen am Herzen liegt. In festen Kleingruppen trifft man sich einmal monatlich, um sich über fünf verschiedenen Themen zu einem nachhaltigen Lebensstil auszutauschen: Menschenwürde, Solidarität, Gerechtigkeit, ökologische Nachhaltigkeit, Mitbestimmung/Transparenz.

Spannend wird es wie durch spielerische Wetteinsätze, die eigene Welt, die eigene Lebenseinstellung verändert werden kann. Mehr dazu findet man auf der Internetseite www.enkeltauglich-leben.org

Die ersten Kurstermine sind 12.4./10.5. und 21.6. jeweils von 19:30 bis 22:00 Uhr. Drei weitere Termine folgen. Die Termine finden im Haus Lebensquell unter Beachtung der gültigen Corona-Regeln statt. Die Kursgebühr beträgt 80 Euro.

Anmeldung entweder per mail an hauslebensquell@kloster-heiligenbronn.de oder per Telefon 07422/569-3402

Kontakt –

Punkte



Seit bald zwei Jahren bin ich nun Oma und ich genieße die Momente, in denen ich mit meiner kleinen Enkelin spielen kann. Ich sehe da einen fröhlichen, kleinen Menschen vor mir, der noch ganz unverdorben und mit wachen Augen auf all das Schöne und Spannende in dieser Welt blickt. Ohne Angst und mit dem Vertrauen, dass die Menschen um sie herum sie lieben und es gut mit ihr meinen, und dass die Welt gut ist. Wenn ich sie anschau, kommt ganz viel Liebe in mir auf und ich wünsche und bete, dass sie trotz geschädigter Umwelt und Kriege eine gute und gesegnete Zukunft haben kann. Ich denke, diese Hoffnung haben die Menschen schon seit jeher, wenn ein kleiner Mensch geboren wurde.

Ich kenne allerdings auch die Meinung: „Wie kannst Du in diese Welt Kinder setzen?“ Sie wurde mir gestellt, als ich frisch verheiratet und in der Familienplanung war. Meine Antwort war: „Weil es zu allen Zeiten Probleme und Kriege gegeben hat und man auch noch das Schöne und Gute in dieser Welt sehen muss.“ Schauen wir auf heute: da sind Menschen, die sind verzweifelt und fassungslos, dass Putin die Ukraine angegriffen hat. Sie verharren aber nicht in ihrer Verzweiflung, sie helfen auf vielfältige Art. Sie spenden, stellen Wohnraum für Flüchtende zur Verfügung, gehen aus Protest auf die Straßen und rufen auf zum Gebet für den Frieden. Ich sehe auch die Fridays for Future-Bewegung. Man kann darüber denken was man will. (Schule oder Demo?). Da sind Massen von jungen Menschen, die für ihre Zukunft kämpfen, und all diese Dinge dürfen uns Mut machen, dass diese Welt noch nicht verloren ist. Und vergessen wir nie, dass wir Gottes geliebte Kinder sind und er es gut mit uns meint. Und so dürfen wir immer beten: **„Meine Hoffnung und meine Freude, meine Stärke mein Licht. Christus meine Zuversicht, auf dich vertrau ich und fürcht mich nicht.“** Ein Liedtext

den wir jeden Freitagabend beim Friedensgebet in Oberndorf um 18.00 Uhr vor der Kirche St. Michael singen. Kommen Sie und beten sie mit. Es tut gut!

GR Birgit Müller-Dannecker



Sozialstation

OBERNDORF – FLUORN-WINZELN – EPFENDORF



07423 / 950 950

Schlehenweg 22 – 78727 Oberndorf a.N.

www.sozialstation-oberndorf.de



Seniorenzentrum

Haus Raphael

Die Kepler-Stiftung in Oberndorf

Tuchrahmstraße 22

78727 Oberndorf

07423 86 79 0

www.seniorenzentrum-oberndorf.de

Kirche bei Radio Neckarburg

UKW Oberndorf 104,6 im Kabel 106,85

„Moment mal“

Mo - So, 9.15 Uhr und

Mo - So, 13.15 Uhr

Einen Moment zum Nachdenken und Auftanken mit Hans-Peter Mattes und Christoph Gruber

„Typisch himmlisch – Kirche am Sonntagmorgen“

So, 8 Uhr – 10 Uhr

Interessante Gäste, aktuelle News, gute Musik mit Hans-Peter Mattes

Hrsg: Kath. Seelsorgeeinheit Raum Oberndorf

Wasserfallstr. 5/1, 78727 Oberndorf

e-Mail: SE.Oberndorf@drs.de

homepage: <https://se-oberndorf.drs.de>

Redaktion: Martin Schwer, Pfarrer

Redaktionsschluss für Nr. 9: Do, 21.04.22

Wochentag	Datum	Uhrzeit von	Raum	Bezeichnung
Samstag	09.04.2022	09:00	Aspenklause, Lindenhof	Firmvorbereitung - Erlebnispädagogischer Tag
Palmsonntag L1: Jes 50, 4-7 L2: Phil 2, 6-11 Ev: Lk 19, 28-40				
Samstag	09.04.2022	18:00	Maria Heimsuchung, Talhausen	Vorabendgottesdienst (Euch) Bitte melden Sie sich an
		18:00	Maria-Königin Kirche, Aistaig	Vorabendgottesdienst (Euch)
Sonntag	10.04.2022	08:45	Anna-Kapelle, Epfendorf	Palmenweihe bei der Annakapelle, anschließend Prozession
			St. Silvester, Altoberndorf	Festgottesdienst (WGF) mit Palmweihe
			St. Urban, Beffendorf	Palmweihe Gemeindeh.Prozession - Festhalle, Festgottesdienst Gedenken Helene, Hugo Kopf zug.Kinderkirche
		09:00	St. Remigius, Epfendorf	Festgottesdienst (Euch) mit Palmpro- zession mit beson- derem Gedenken an Rosa Maria Fuchs
		10:30	St. Mauritius, Bochingen	Festgottesdienst (Euch) mit Palmprozession
			St. Michael, Harthausen	Festgottesdienst (Euch) mit Palmprozession und Kinderkirche

Sonntag 10.04.2022	10:30	St. Michael, Oberndorf	Festgottesdienst (Euch) mit Palmprozession Beginn am Obertorplatz (Brehm)
		St. Otmar, Hochmössingen	Festgottesdienst (WGF) mit Palmprozession
	18:00	St. Urban, Be	Bußgottesdienst
	19:30	St. Remigius, Ep	Bußgottesdienst
Dienstag 12.04.2022	10:00	Kapelle Haus Raphael, Ob	Gottesdienst (E)
	18:00	St. Mauritius, Bochingen	Kreuzwegandacht
Mittwoch 13.04.2022	19:00	St. Michael, Ha	Vespergebete
		St. Urban, Be	Kreuzwegandacht
Gründonnerstag – Chrisammesse L1: Jes 61, 1-3a.6a.8b-9 L2: Offb 1, 5-8 Ev: Lk 4, 16-21			
Donnerstag 14.04.2022	09:30	St. Urban, Beffendorf	Beichtgelegenheit für Schüler
	18:00	St. Mauritius, Bochingen	Abendmahl mit Fußwaschung
		St. Michael, Ha	Ölbergandacht
		St. Urban, Beffendorf	Messe vom letzten Abendmahl / Erstkommunion
	18:30	St. Michael, Ha	Kreuzweg-Andacht
	20:00	St. Michael, Oberndorf	Messe vom Letzten Abendmahl mit Fußwaschung
Donnerstag 14.04.2022	20:00	St. Otmar, Hochmössingen	Messe vom letzten Abendmahl mit Fußwaschung
		St. Remigius, Epfendorf	Messe vom Letzten Abendmahl mit Fußwaschung
		St. Urban, Be	Ölbergstunde

Karfreitag

L1: Jes 52, 13 - 53, 12 L2: Hebr 4, 14-16; 5, 7-9 Ev: Joh 18,1-19,42

Freitag 15.04.2022	08:00	St. Michael, Oberndorf	Kreuzwegandacht gestaltet von der Schönstattfamilie
	10:00	St. Michael, Ob	Familienkreuzfeier
		St. Otmar, Ho	Familienkreuzfeier
		St. Remigius, Ep	Familienkreuzfeier
		St. Urban, Be	Familienkreuzfeier
	15:00	Herzogkapelle, Beffendorf	Kreuzwegandacht der Jugend
		St. Mauritius, Bo	Karfreitagsliturgie
		St. Michael, Ob	Karfreitagsliturgie
		St. Otmar, Ho	Karfreitagsliturgie
		St. Remigius, Ep	Karfreitagsliturgie
		St. Silvester, Ao	Karfreitagsliturgie
		St. Urban, Be	Karfreitagsliturgie
	17:00	St. Michael, Ha	Karfreitagsliturgie

Osternacht (Bischof-Moser-Kollekte)

L1: (7 Lesungen aus dem AT) L2: Röm 6, 3-11 Ev: Lk 24, 1-12

Samstag 16.04.2022	21:00	St. Mauritius, Bochingen	Feier der Osternacht (Euch) Beginn hinter dem Rathaus, anschl. Osteragape im Gemeindehaus
		St. Michael, Oberndorf	Feier der Osternacht (Euch)
		St. Otmar, Hochmössingen	Feier der Osternacht (Euch)
		St. Remigius, Epfendorf	Feier der Osternacht (WGF)
		St. Urban, Beffendorf	Feier der Osternacht - Festhalle
Sonntag 17.04.2022	05:00	St. Michael, Harthausen	Feier der Osternacht (Euch)

Sonntag 17.04.2022	05:00	St. Silvester, Altoberndorf	Feier der Osternacht (Euch)
	08:45	St. Remigius, Epfendorf	Beginn am Osterbrunnen
	09:00	St. Remigius, Epfendorf	Festgottesdienst (Euch), mitgestaltet vom Kichenchor
		St. Urban, Beffendorf	Festgottesdienst (Euch)
	10:00	Maria Heimsuchung, Ta	Festgottesdienst (Euch)
	10:30	St. Mauritius, Bochingen	Festgottesdienst (WGF)
	10:30	St. Michael, Oberndorf	Festgottesdienst (Euch)
	10:30	St. Otmar, Hochmössingen	Festgottesdienst (Euch)
Ostermontag			
L1: Apg 2, 14.22-33 L2: 1 Kor 15, 1-8.11 Ev: Lk 24, 13-35 oder Mt 28, 8-15			
Montag 18.04.2022	08:00	St. Mauritius, Bo	Emmausgottesdienst Beginn bei der Wolfgangskapelle, anschl. Frühstück im Gemeindehaus
	09:00	St. Remigius, Epfendorf	Emmausgottesdienst, Beginn auf dem Friedhof
	09:00	Festhalle Beffendorf	Emmausgottesdienst mit Gedenken an Marcel u. Walter Born, Josef Rall u.verst. Angeh.
	10:30	St. Otmar, Ho	Emmausgottesdienst
	17:00	St. Michael, Ob	Emmausgottesdienst
Dienstag 19.04.2022	10:00	Kapelle Haus Raphael, Ob	Gottesdienst (E)
Mittwoch 20.04.2022	18:00	St. Michael, Ha	Taizegebet
Mittwoch 20.04.2022	19:00	St. Michael, Ha	Vespergebet

Donnerstag 21.04.2022	15:30	Anneliese-Mey-Haus, Aistaig	Gottesdienst (E)
	19:00	St. Otmar, Ho	Gottesdienst (E)
		St. Urban, Beffendorf	Rosenkranzgebet um geistliche Berufe
Freitag 22.04.2022	19:00	St. Urban, Beffendorf	Gottesdienst (E) mit Gedenken an Johanna Eiskant und Willi Fischer
Samstag 23.04.2022	14:30	St. Mauritius, Bochingen	Trauung Teresa Schittenhelm/Timo Niebel

2. Sonntag der Osterzeit (Weißer Sonntag)

L1: Apg 5, 12-16 **L2:** Offb 1, 9-11a.12-13.17-19 **Ev:** Joh 20, 19-31

Samstag 23.04.2022	18:00	Maria Heimsuchung, Talhausen	Vorabendgottesdienst (Euch) Bitte melden Sie sich an
		Maria-Königin Kirche, Aistaig	Vorabendmesse
Sonntag 24.04.2022	10:30	St. Michael, Harthausen	Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
		St. Michael, Oberndorf	Feier der Erstkommunion (Xavier)
		St. Otmar, Ho	Gottesdienst (WGF)
		St. Remigius, Epfendorf	Feier der Erstkommunion
		St. Urban, Beffendorf	Dankfeier zur Erstkommunion-Festhalle
Dienstag 26.04.2022	10:00	Kap. H. Raph., Ob	Gottesdienst
Mittwoch 27.04.2022	07:30	St. Mauritius, Bo	Schülergottesdienst (E)
	07:45	St. Urban, Beffendorf	Schülergottesdienst mit Ehrenmlichen
Mittwoch 27.04.2022	15:00	Gemeindsaal Be	Gottesd. mit Senioren
	18:00	St. Remigius, Epfendorf	Gottesdienst (E) (Dankfeier zur EK)

Mittwoch 27.04.2022	19:00	St. Michael, Ha	Vespergebet	
Donnerstag 28.04.2022	19:00	St. Urban, Beffendorf	Rosenkranzgebet um geistliche Berufe	
Freitag 29.04.2022	07:45	Gemeindeh. Ho	Schülergottesdienst	
	14:00	St. Mauritius, Bo	Gottesdienst (E)	
	19:00	St. Urban, Be	Gottesdienst (E)	
Samstag 30.04.2022	14:00	St. Remigius, Epfendorf	Taufe Anna Fiedler und Ruby Kopp	
		St. Urban, Beffendorf	Traung Yvonne und Mike Wallum	
3. Sonntag der Osterzeit L1: Apg 5, 27b-32.40b-41 L2: Offb 5, 11-14 Ev: Joh 21, 1-19				
Samstag	30.04.2022	18:00	Evangelisches Gemeindezentrum	Vorabendmesse Bitte melden Sie sich an
Sonntag 01.05.2022	09:00	St. Remigius, Ep	WGF	
		St. Silvester, Altoberndorf	Eucharistiefeier (Ge- denken für Heinz Schneider, Marianne Obst, Pauline und Pius Pfaff, Martha und Anna Büchele und Angeh.)	
		St. Urban, Be	Eucharistiefeier	
	10:30	St. Michael, Ob	Eucharistiefeier (Gedenken für Frank und Erich Messner)	
		St. Otmar, Ho	Gottesdienst (E)	
Sonntag 01.05.2022	18:00	St. Mauritius, Bo	Maiandacht	
	19:00	St. Urban, Beffendorf	Maiandacht bei schönem Wetter bei der Herzogskapelle	

KlangWorte

Hanns Dieter Hüsich

Über fünfzig Jahre auf Bühnen und in Radio und Fernsehen präsent als philosophischer Clown und Wanderprediger, hatte Hanns Dieter Hüsich grundlegende Prinzipien: Vertrauen auf Gott und politisches und gesellschaftliches Engagement gehörten für ihn untrennbar zusammen. Unermüdlich arbeitete er gegen Krieg, Hass und Gewalt, mit Fantasie und Protest, voll Trost und Zuversicht. Wortkunst, die in die Tiefe geht und dabei – trotz allem – heiter bleibt.



Katholische Kirche St. Michael in Oberndorf

Fr. 29. April 2022 um 19 Uhr

Sie sind herzlich eingeladen zu **KLANGWORTE**.

Eintritt ist frei



Gerhard A. Romppel

Moderation
Gitarre, Gesang
Projekt KLANGWORTE
Idee & Gestaltung



Jörn Gräfe

Bass



Michael Link

Klavier
Akkordeon
Orgel